

Anne Weber: „Bannmeilen“

## Streifzüge durch die Peripherie von Paris

Von Sigrid Brinkmann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 06.03.2024

**Zusammen mit einem befreundeten Dokumentarfilmer hat Autorin Anne Weber die Pariser Vorstädte erkundet: „Gehen, wo niemand geht“ war ihr Plan. Sie entdeckt Geschichtsspuren und stößt auf Menschen, denen sie in Paris nie begegnen würde.**

Anne Weber lebt seit 1983 in Paris. Beschämt erkennt sie, dass sie in den vergangenen Jahrzehnten „ferne Kontinente bereist, Städte erforscht und Inseln erwandert (hat), aber für das Fremde und Andere in nächster Nähe blind geblieben (war)“. Es brauchte das Filmvorhaben eines Freundes, um endlich in die unattraktiven Pariser Vororte aufzubrechen. Thierry hat nie anderswo als in den Vorstädten des 93. Départements gewohnt. Mit ihm, der dokumentieren will, wie sich die Planung der Olympischen Spiele auf das Leben der Bewohner des Départements Seine-Saint-Denis auswirkt, durchkämmt Anne Weber das vorstädtische Terrain.

Nur wenige Kilometer vom Pariser Stadtring entfernt, stehen keine siebenstöckigen Häuser mit prächtigen Fassaden aus dem 19. Jahrhundert, sondern unansehnliche Neubauten, hingeklotzt neben Gleise und Unterführungen. Weiter nördlich, in La Courneuve, wurden viele Mitte der 1960er Jahre aus dem Boden gestampften, gigantische Wohntürme, die 20 Jahre später schon wieder abgerissen wurden. Heute manifestiert sich städteplanerischer Größenwahn im Bau einer Gleise überspannenden 300m langen bewohnten Brücke. In Aubervilliers, mehr als 60 Jahre lang von kommunistischen Bürgermeistern regiert, sind Straßen nach Danton und Saint-Just, Marx und Lenin benannt. Viel sozialkämpferisches Pathos also, abgenutzt wie die ausrangierten Möbel, auf denen „chouffeurs“ – Späher – hocken und für ein Handgeld die Drogendealer des Viertels mit langgezogenen Klagelauten alarmieren.

### Auf den Spuren der Geschichte

Während Weber die abstoßende Architektur der Vorstädte und die armseligen öffentlichen Plätze gründlich inspiziert, reißt das Gespräch mit ihrem Freund Thierry nie ab. Er empfindet keine emotionale Bindung zu Algerien, aber den Opportunismus seines Vaters, der sich Marcel nannte und auch zuhause den „Superfranzosen mimte“, verachtet er zutiefst. Der 1962 beendete Krieg in Algerien hat Leben beschädigt, Menschen einander entfremdet, jüngere Generationen radikalisiert.

Anne Weber

### Bannmeilen

Ein Roman in Streifzügen

Matthes & Seitz, Berlin

304 Seiten

25 Euro

Anne Weber registriert in Bauten eingeschriebene Geschichtsspuren: in der hufeisenförmigen Siedlung Cité de la Muette, die während des Zweiten Weltkriegs zu einem Durchgangslager für jüdische Gefangene gemacht und nach 1945 wieder bewohnt wurde. Sie notiert Namen, recherchiert deren Geschichte, bewahrt sie auf eine leise Art vor dem Vergessen.

### **Fürbitte für die Kneipengemeinde**

Das Herzstück des „Romans in Streifzügen“ bilden die Beobachtungen, die Anne Weber und ihr Weggefährte im „einzig richtigen Café“ machen, das sie finden. Sehr langsam kommen sie mit den wenigen Stammkunden des winzigen, in der Nähe des Stade de France und des Parks für die Ehrenlegion gelegenen Café le Montjoie ins Gespräch – mit dem Arbeitslosen, der Endzeitmonologe hält, der Hinkenden und dem Halbstummen, dem jungen Mann mit dem steifem Rücken, der ehemaligen Krankenschwester, die gern Kreuzworträtsel löst.

Anne Weber, die ihre sozialen Privilegien als weiße, westliche Schriftstellerin mit doppelter Staatsbürgerschaft in keinem Moment vergisst, rührt nie an die Würde derer, die jenseits der Peripherie ein bescheidenes Leben führen. In der Betonkirche Saint-Yves schreibt sie am Ende ihrer sich über zwei Jahre hinziehenden Erkundungen eine Fürbitte in ein offen ausliegendes Buch. Auf Deutsch erbittet sie Schutz für den Caféinhaber und „seine kleine Kneipengemeinde“, für die „Bewohner der Autobahnzubringerschleifen und der Wellblechdörfer, der Betonblöcke und zugemauerten Häuser“. Dass in La Courneuve wohl kaum jemand ihre Muttersprache versteht, nimmt der Geste nichts von ihrer Wahrheit und Schönheit.